

Gemeinderatssitzung vom 08.01.2009 

Bericht von der Gemeinderatssitzung vom 08.01.2009

1. Niederschrift der letzten Sitzung wurde genehmigt.

2. Baugesuche:

- a. Voranfrage: Kosak Dangl: Nutzungsänderung der landwirtsch. Gebäude in Gewerbe mit Metallbau
- b. Voranfrage: Wieser Martin - Nutzungsänderung altes Wohnhaus wieder als Wohnhaus
- c. Bauplan: Meindl Matthias, Hartberg - Neubau einer Maschinenhalle mit Abbruch des alten Wohnhauses.

3. Zuschussanträge:

Sozialer Dienst, Frauen helfen Frauen und Kath. Kreisbildungswerk erhalten wie in den Vorjahren jeweils 25 Euro.

4. Feststellung der Jahresrechnung 2007- die örtliche Rechnungsprüfung. Steiglechner Alois

berichtet von der Prüfung - alles in Ordnung und er bittet um Entlastung die einstimmig erteilt wird

-Verordnung für Straßen: bisher wöchentliche Kehrpflicht der Anlieger. Neu: Geh- und Fahrbahnen mindestens 1 x im Monat zu kehren oder wenn es die Verkehrspflicht erfordert. Der Gemeinderat appelliert an die Grundanleger die Straßen bei größerer Verschmutzung (besonders nach Erntearbeiten) zu reinigen.

-Hausnummernsatzung - die Einführung ist empfohlen es wird aber beschlossen keine Satzung einzuführen.

5. Überörtliche Prüfung der Jahresrechnung 2005 - 2007 - Geschäftsführer Rudolf hat die wichtigsten Punkte kurz angesprochen - keine großen Beanstandung. Die Jahresrechnungen werden beschlossen und genehmigt.

6. Bestätigung der Kommandanten nach den Neuwahlen: Am 30.11.08 wurden die Kommandanten neu gewählt: 1. Rauscher Thomas und 2. Steiglechner Georg. Die Wahl für sechs Jahre wird von der Gemeinde genehmigt und bestätigt.

10. Bereitstellung eines Jugendraums: Bürgermeister Steiglechner sagt: "Ein Lichtblick ist in Sicht". Nach Rücksprache mit Rektorin Kaindl gibt es 35 Anmeldungen fürs neue Schuljahr aber es wird nicht damit gerechnet dass so viele anfangen und deshalb wird voraussichtlich nur eine 1. Klasse gebildet. Deshalb kann von der Gemeinde ein Raum im Schulgebäude (Ratzenkammerl) für die Landjugend zur Verfügung gestellt werden. Die Landjugend ist für Ordnung und Sauberkeit zuständig. Wegen der erforderlichen Einrichtung (Tische und Bestuhlung) wurde diskutiert. Vorerst können vom Gemeindehaus zwei oder drei der Garnituren in den Raum in der Schule rübergebracht werden. GR Kaltner schlägt vor, dass sich auch die Pfarrei in gewisser Weise beteiligen wird. Es wird einstimmig beschlossen den Raum der Kathol. Landjugend zur Verfügung zu stellen.

7. Erhöhung des Sitzungsgeldes: GR Staudhammer schlägt vor, das bisherige Sitzungsgeld von 10 Euro auf 20 Euro zu erhöhen. Es ist sicher keine Entlohnung aber eine angemessene Aufwandsentschädigung darf es schon sein. Meier Anna hat zwar Bedenken weil sie sich immer ärgern muss wenn die Politiker ihre Diäten einfach erhöhen. Nach kurzer Diskussion schlägt GR Kaltner vor nicht gleich zu verdoppeln sonder auf 15 zu gehen. Nach einer Abstimmung stimmen 5 für eine Erhöhung und 4 gegen eine Erhöhung. Bei der Abstimmung über die Höhe stimmten dann auch 5 für und 4 gegen eine Erhöhung. Somit wird das Sitzungsgeld auf 15 Euro angehoben.

8. Satzung für GR: Die Änderungen wird laut Feststellung der überörtlicher Rechnungsprüfung einstimmig genehmigt.

9. Informationen:

GR Steiglechner: Thema Plakatierung: Er wundert sich warum der Gemeindearbeiter nicht beauftragt wird die wilden Plakate zu entfernen. Es ist eine große Anschlagtafel vorhanden die allgemein zugänglich ist aber sonst sollten wilde Plakate verhindert werden.

Silvesterknallerei: Alois St. ist der Meinung: Die Leute sollen ihr Zeug selber wegräumen

Straße beim Emehrer Hubert in der Ringstraße "wirft einen Buckel auf". Eventuell sind die Reparaturarbeiten bei einem Wasserrohrbruch nicht ordnungsgemäß ausgeführt worden. Es soll beim Wasserzweckverband mal nachgefragt werden was man da machen kann.

Altes Salzstreugerät noch nicht verkauft?

Presse: Die Gemeinden stellen sich vor: Presseschreiberin Marianne Fill beschwert sich über das Verhalten des Mühldorfer Anzeigers weil es immer wieder Schwierigkeiten gibt wenn es um Berichte für Spenden von Firmen usw. geht aber jetzt kommt vom Anzeiger wieder die Sonderveröffentlichung "Die Gemeinden stellen sich vor" und da sollen wieder alle Firmen mitmachen und teure Inserate zahlen. Fill Marianne meint, man sollte mal dagegen halten und ein Zeichen setzen und dieses Jahr vielleicht nicht mitmachen. Die ganzen Betriebe müssen für Inserate viel Geld hinlegen und wenn die Betriebe dann mal von der Zeitung etwas erwarten dann werden sie vor den Kopf gestoßen.

Fenster schliessen